TIPP – Gleich nebenan …

Der **„Lucke-Hof“** in der Stadt Premnitz ist ein denkmalgeschützter Vierseitenhof fränkischer Bauart, der sich seit 1755 in Familienbesitz befindet. Er ist Zeugnis bäuerlicher Geschichte und als Einziger seiner Art im Havelland erhalten. Immer am 2. Juniwochenende, im Rahmen der Brandenburger Landpartie, öffnet der Hof seine Tore zum traditionellen „Backofenfest“ (Sa., So. 10–17 Uhr).

Das **Naturparkzentrum Westhavelland** (Sa., So. 10–17 Uhr) in Milow lädt zu einem Besuch ein. In der Ausstellung des Naturparkzentrums erfährt der Gast Interessantes zu Flussauen, Flussrenaturierung, Fischen, Fischern, Zugvögeln, Zugzeiten, Kirchen, Kaffenkähnen und noch vieles mehr. An einem Modell kann man Havelloch- oder Niedrigwasser simulieren. Zu bestaunen ist auch der Aufbau eines Nadelwehrs, was wie ein Kunstwerk scheint. Hier haben Sie auf einen Blick die ganze Vielfalt des Naturparks Westhavelland.

So erreichen Sie Premnitz und Milow:

Auf den Linien 676 und 677 gilt der aktuelle VBB-Tarif.
Ab Rathenow-Bhf.: Bus-Linie 676
(verkehrt im 2-Stunden-Takt)
weiter nach Milow: Bus-Linie 677
(weitere Informationen unter www.vbbonline.de
oder Tel. 030 25414141)

Karte: terra press GmbH; Fotos: Tourismusverband Havelland e.V., Landkreis Havelland, Optikpark Rathenow, Günter Hübner, Kulturzentrum Rathenow
Layout und Satz: Public, Agentur für Marketing und Kommunikation
Druck: allprintmedia GmbH
Stand: April 2012; Änderungen vorbehalten

BVG
Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH
HAVELLAND KLINIKEN UNTERNEHMENSGRUPPE
DB BAHN S Bahn Berlin

KONTAKT

Tourismusverband Havelland e.V.
Theodor-Fontane-Straße 10
14641 Nauen OT Ribbeck
Tel.: 033237 859030
www.havelland-tourismus.de

Anreise Bahn

Stündliche Verbindungen mit dem RE 4 in Richtung Rathenow, der RB 13 und der OE 51 in Richtung Rathenow. Auch die Rückreise wird so gestaltet, dass Sie die Bahn pünktlich erreichen.

Fahrplanauszug		RE 4	RB 13	OE 51
Berlin Hbf	ab	9:02		
Spandau	ab	9:13		
Stendal	ab		10:31	
Brandenburg Hbf	ab			9:08
Rathenow	an	9:55	10:56	9:50

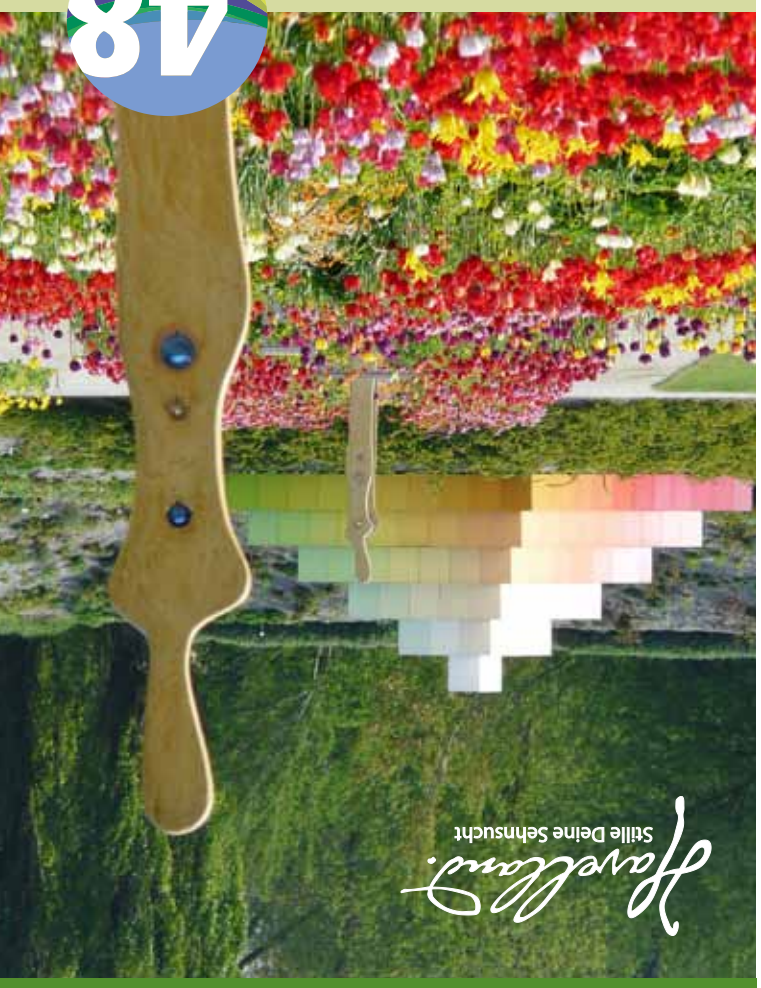
Die Züge RE 4 und OE 51 verkehren stündlich, RB 13 ab Stendal alle 2 Stunden.

Am Bahnhof Rathenow erwartet Sie der an diesem Wochenende kostenlose Havelbus und bringt Sie zu allen Orten der Rundtour.

Anreise Auto

Rathenow erreichen Sie von Berlin aus über die B5 und weiter über die B188, aus Brandenburg an der Havel über die B102, aus Stendal über die B188.

Ein wichtiger Hinweis: Eine Beförderung elektrischer Rollstühle ist nicht möglich.



STUNDEN „Havelland“

9. und 10. Juni 2012

VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

48 STUNDEN HAVELLAND

Fouqué, Fontane, von Bredow, Otto Lilienthal, Friedrich der Große und Duncker. Im Havelland haben viele historische Personen ihre Spuren hinterlassen. Kommen Sie und entdecken Sie bei unserer Tour „48 Stunden Havelland“ sehenswerte Herrenhäuser, Parks, Gärten, kleine märkische Ortschaften, eine eindrucksvolle Landschaft und vieles mehr.

Am 09. und 10. Juni sind Sie herzlich eingeladen, die vielfältigen und touristischen Attraktionen des westlichen Havellandes zu entdecken!

Probieren Sie Fouquésche Geburtstagstorte und wandeln Sie im Schlossgarten von Nennhausen, dort wo einst der romantische Dichter, Friedrich de la Motte Fouqué, das berühmte Kunstmärchen „Undine“ schrieb. Das Schloss Nennhausen wird sowohl privat als auch öffentlich für Trauungen und Konzerte genutzt.

Noch viel mehr gibt es an diesem Wochenende im Havelland zu erleben: Papier schöpfen, einen Vierseitenhof besichtigen, Schmökern in der „Leserast“ in Görne, Wandeln im duftenden Garten in Kleßen, Besuch des ältesten Flugplatzes der Welt, Kosten frischer Butter und Straußenrührei, Kennenlernen des Vogelparadieses Gülper See, Esel als treue Freunde erleben, Basteln von Brummbienen, Sommerfest am See genießen, übers Wasser schippern, Künstlern über die Schulter schauen, Floßfahren im blumigen Optikpark, Rathenow durch die Lupe betrachten oder Wandeln auf den Spuren Dunckers …
Natürlich kommt auch das leibliche Wohl nicht zu kurz: Fontane-Bowle, ländliches Buffet rund um Friedrichs Knolle, frische Holundergetränke, Straußenbratwurst, Fischspezialitäten, Wildschwein vom Spieß …

Nach Ihrer Anreise mit der Bahn bis Rathenow erwartet Sie bereits am Bahnhof der kostenlose Havelbus, um Sie kundig geführt durch das westliche Havelland zu fahren. Nutzen Sie die Gelegenheit, um an interessanten Stationen auszusteigen oder auf eigene Entdeckungstour zu gehen.

Stellen Sie sich Ihre eigene 48-Stunden-Havellandtour nach Wunsch und Vorlieben zusammen. Der stündlich verkehrende Havelbus bringt Sie an Ihr Ziel!

FAHRPLAN 48 STUNDEN

Zug an								
	RE 4	09:55	10:49	11:54	12:49	13:54	14:49	15:56
	OE 51	09:50	10:50	11:50	12:50	13:50	14:50	15:50
	RB 13		10:56		12:56		14:56	

FAHRTROUTE HAVELBUS

Rathenow, Bahnhof	ab	10:15	11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15
Nennhausen		10:30	11:30	12:30	13:30	14:30	15:30	16:30
Kriele		10:45	11:45	12:45	13:45	14:45	15:45	16:45
Görne		10:55	11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55
Kleßen		11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00
Stölln, Lady Agnes		11:15	12:15	13:15	14:15	15:15	16:15	17:15
Stölln, Lilienthal Centrum		11:18	12:18	13:18	14:18	15:18	16:18	17:18
Großderschau		11:25	12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25
Gülper See, Prietzen-Mühle		11:50	12:50	13:50	14:50	15:50	16:50	17:50
Wolsier		11:55	12:55	13:55	14:55	15:55	16:55	17:55
Hohennauen		12:05	13:05	14:05	15:05	16:05	17:05	18:05
Semlin		12:10	13:10	14:10	15:10	16:10	17:10	18:10
Rathenow, Fehrbelliner Str.		12:20	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20
Rathenow, Optikpark		12:25	13:25	14:25	15:25	16:25	17:25	18:25
Rathenow, Berliner/Ecke Schleusenstr.		12:30	13:20	14:20	15:20	16:20	17:20	18:20
Rathenow, Bahnhof	an	12:35	13:35	14:35	15:35	16:35	17:35	18:35
Zug ab	**RB 13**		13:02		15:02		17:02	19.02
	RE 4	13:10	14:05	15:10	16:05	17:10	18:05	19:10
	OE 51	13:09	14:09	15:09	16:09	17:09	18:09	19:09

HAVELLAND – STILLE DEINE SEHNSUCHT

Das Havelland – ein beeindruckender Kultur- und Landschaftsraum, der nicht nur durch seine Nähe zu Berlin zu einem unvergleichlichen Urlaubserlebnis einlädt.

Natur, faszinierende Landschaften. Weite und Wasser im Havelland

Das Havelland – es ist die Havel, die diese Landschaft mit ihren vielen Gesichtern prägt und bestimmt. Zwischen Potsdam und Brandenburg an der Havel dehnt sich der Fluss zu weiten Seen aus, während er sich dann gen Norden schmal und verträumt durch eines der bedeutsamsten Feuchtgebiete im Binnenland des westlichen Mitteleuropas schlängelt. Hier, in der Unteren Havelniederung inmitten des Naturparks Westhavelland, machen im Frühjahr und Herbst tausende Zugvögel Rast. Die Havel und ihre Ufer sind Lebensraum für viele geschützte Arten, auch Biber und Fischotter gibt es dort.

Raus aufs Land

Das Havelland liegt zwar direkt vor den Toren Berlins, hat seinen ländlichen Charakter aber über viele Jahrhunderte bewahrt. In den ursprünglichen Dörfern werden Traditionen gepflegt, Dorffeste gefeiert und kulinarische Köstlichkeiten aus der Region angeboten.
Ländliches Brauchtum können Sie zum Beispiel im Kolonistenhof Großderschau und im Ritterhof in Kriele erleben.

Am 09. und 10. Juni öffnen zur Brandenburger Landpartie wie in jedem Jahr zahlreiche Anbieter ihre Höfe für Besucher.

Fahrtroute Havelbus

Die kostenlosen Busse der Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH fahren zwischen 10.15 Uhr und 16.15 Uhr passend zum Takt der Regionalzüge, Regionalexpress (RE4) und Regionalbahn (RB13, OE 51), ab Bahnhof Rathenow im Stundentakt. Für die Rundfahrt (Rathenow–Nennhausen–Kriele–Görne–Kleßen–Stölln–Großderschau–Gülper See–Wolsier–Hohennauen–Semlin–Rathenow) beträgt die reine Fahrzeit ca. 2 Std. 15 Min. Sie können an allen Stationen mit den gekennzeichneten Haltestellen aussteigen und die Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten und Attraktionen besuchen und erkunden. Nach jeweils immer einer Stunde kann es von den Haltestellen wieder weiter gehen.

Nennhausen (Sa., So. 10–17 Uhr)

Schloss- und Landschaftspark Nennhausen
- Parkführungen: Sa., So. 11 und 14 Uhr, Treffpunkt am Schloss.
- Im Park werden Suppe, Kaffee und Kuchen („Fouquésche Geburtstagstorte“) angeboten.

Fouqué Platz
- Altes Gärtnerhaus: Ausstellung zum Dichter Friedrich de la Motte Fouqué „Nennhausen ein romantischer Musenhof“. (Eintritt frei)
- Buntes Treiben mit Kaffee, Kuchen, belegten Schnitten, Würstchen, Getränken und musikalischer Umrahmung.
- Der „Grüne Markt“ (Sa., So. 10–17 Uhr) lädt mit Blumen, Obst, Gemüse und Eis zum Besuch ein.

Offene Kirche (Sa. 11–16 Uhr, So. 11–15.30 Uhr)
- Die Kirche in Nennhausen ist ein verputzter, rechteckiger Feldsteinbau in Saalform. Hier erinnert u. a. ein Kavalleriedegen und ein stilisierter Schild an den großen Dichter der Romantik Baron Friedrich de la Motte Fouqué.
  Führungen: Sa., So. 11–15 Uhr zur vollen Stunde (Dauer ca. 20 min.), dazwischen erklingt Orgelmusik.
- Imbissangebot: Brezeln, kalte Getränke

Schützenplatz (nur Sa. 9–17 Uhr)
- Sekt-Schießen mit Luftdruckwaffe (3 Schuss: 1,00 €). Eine Besichtigung des Vereinsgeländes ist möglich.
- Imbissangebot: Bockwurst, belegte Brötchen, kalte und warme Getränke.
  Fußweg ca. 10 Min. vom Fouqué Platz zum Schützenplatz oder nutzen Sie den Shuttleverkehr der Feuerwehr Nennhausen.

Kriele

Gutshaus (Sa., So. 10–17 Uhr)
- Die Papiermanufaktur Pappenstil präsentiert handgeschöpfte Papiere und Papierkunst. Das Handschöpfen von Blütenpapier wird gezeigt.
- Genießen Sie auf dem alten Gutshof Kaffee und Kuchen unter alten Bäumen.

Freier-Ritterhof-zum-Wilden-Mann (Sa., So. 10–18 Uhr)
- Führungen: zur Geschichte des Vierseitenhofes erhalten Sie Einblicke in die Arbeit der Landfrauen. Besichtigen Sie ein altes Agrarflugzeug, eine Z-37, und eine Ausstellung über den Motorsport ab 1951.
- Imbissangebot: Kuchen, Brot, Krustenbraten aus dem eigenen Holzbackofen, Weinproben.

Görne (Sa., So. 11–17 Uhr)

Galerie im Grafenstall
- Die „Leserast“, Bibliothek der „Märkischen Dichterstraße“ mit 12.500 Bänden, lädt zum Schmökern ein. Theodor Fontane in Persona, Werner Bader (langjähriger Journalist und Buchautor), rezitiert aus seinen Wanderungen sowie aus seinem Buch „Bredow-Dorf Görne“ (14–16 Uhr). Videovorführung: „Kirchen des Havellandes”.
- „Das Ostereiermuseum auf Havellandtour...“: der Lausitzer Heimatverein ist zu Gast und präsentiert das sorbische Brauchtum und die Technik der Wachsmalerei. Alle sind zum Mitmacheneingeladen.
- Führungen: durch den Ort und Kirche zu jeder vollen Stunde. Treffpunkt: Kirche
- Festscheune: Präsentation einer sehr gut erhaltenen Feuerwehr-Handkraftspritze aus dem Jahre 1919. Gleich neben dem Görner Herrenhaus steht die 2009 feierlich eingeweihte Fontane-Büste.
- Imbissangebot: Kaffee, Kuchen, Fontane-Bowle nach Art des Dichters, Süßes und Herzhaftes, regionale Produkte.

Kleßen (Sa., So. 10.30–17.30 Uhr)

Schloss Kleßen
- Märkische Geschichte und ein sommerliches Garten-Vergnügen, hier ist es richtig märkisch. Herrenhaus und Gutshof erscheinen in neuem Gesicht, Architektur wird erlebbar! Die Tür öffnet sich für einen Blick hinter die Kulissen beim Gang durchs Herrenhaus und da hinter ein Gartenparadies in voller Blütenpracht. Es erwarten Sie lauschige Plätze im duftenden Garten, köstlich Kulinarisches, Literarisches im Vorübergehen und ein Mann am Klavier.
- Führungen: durch den englischen Garten ab 11 Uhr stündlich, Beantwortung von Fragen zu Stauden, Rosen, Kräuter und Hecken.
- Kulinarisches: ab 11 Uhr gibt es ein kalt-warmes ländliches Buffet rund um Friedrichs Knolle aus der Schlossküche und ab 13 Uhr eine ländliche Kuchentafel (10 Sorten saisonaler Kuchen), Kaffee, Tee, Säfte, eigene Limonade und frische Holundergetränke.

Spielzeugmuseum (11–17.30 Uhr)
- Hier werden Kindheitserinnerungen geweckt! Entdecken Sie Spielzeug aus zwei Jahrhunderten. Puppen, Baukästen, Kaufmannsläden, Blechspielzeug, Dampfmaschinen, Kasperlefiguren oder staunen Sie, wenn die historischen Züge der Märklin-Spur 0-Eisenbahnanlage ihre Runden fahren.

Offene Kirche (nur So. 11–17 Uhr)
- Eine Patronatskirche aus dem Jahre 1698, hölzerne Taufe von 1607, seit 2010 komplett restauriert.

Stölln (Sa., So. 10–18.30 Uhr)

Erfahren Sie mehr über das Leben des ersten Fliegers der Menschheit, Otto Lilienthal, und besuchen Sie Stölln mit dem ältesten Flugplatz der Welt.

Flugzeug IL 62 „Lady Agnes“ (nur Sa. 14–18.30 Uhr)
- Das ausgemusterte Passagierflugzeug zeigt in seinem Rumpf eine Ausstellung mit Schwerpunkten zur Entwicklung der IL-62 und deren Einsatz bei der DDR-Fluggesellschaft INTERFLUG. Sie werden durch den Flugkapitän H.-D. Kallbach, der 1989 die IL-62 in Stölln landete, persönlich begrüßt. Führungen/Videovorführung zur spektakulären Landung.
- Imbissangebot: Kaffee, Kuchen, Bratwurst, Suppe im Pavillon.

Lilienthal-Centrum Stölln
- Das neue Lilienthal-Centrum begreift sich als Ort der Inspiration, Information und der spielerischen Lehre zur Flugtechnik, wie Otto Lilienthal sie begründet hat. Die Gäste werden persönlich durch Herrn Schwenzer, in einer Uniform der Interflug, begrüßt. Führungen inkl. Filmvorführung.
- Café im Lilienthal-Centrum: Kaffee, Kuchen, Bockwurst, Suppe.

Offene Kirche (Sa., So. 11–17.30 Uhr)
- Führungen und Besichtigung, kleine Ausstellung des Künstlers Gerhard Göschel

Kremserfahrten, als Shuttle zwischen Flugzeug und Lilienthal-Centrum und zurück, werden angeboten.
- **Geführte Wanderung:** über den Gollenberg (nur Sa. 12 und 14 Uhr) Treffpunkt am Flugzeug IL-62, Länge ca. 4 km, Dauer ca. 1,5 Stunden.

Großderschau (Sa., So.10–18 Uhr)

Museum „Kolonistenhof“
Das Museum vermittelt seinen Besuchern einen tiefen Einblick in die Geschichte der Urbarmachung und Besiedelung des Rhinluchs und des Dossebruchs unter Friedrich II., lässt bäuerliches und handwerkliches Gewerk vergangener Jahrhunderte erleben. Die Geschichte und Herstellung von Butter sowie die Ausbildung an der „Butterakademie“ können in einer Ausstellung besichtigt werden. Zu sehen ist u.a. der originale Butterhammer der königlichen Butterakademie von 1732.
- **Museum-Außengelände:** Es findet der Einzug der Siedler mit Wagen in historischen Kostümen statt (Sa. 13 Uhr). Der Amtmann Claudius begrüßt die Kolonisten (Sa., So.). Vorführungen des „Alten Handwerks“, Ausstellung alter Landtechnik, Wagenburg der Siedler, Schaubacken im Lehmbackofen.
- Imbiss: Kaffee und Kuchen (aus dem Lehmbackofen), Hofladen mit regionalen Produkten.

Offene Kirche
- Die Kolonistenkirche wurde im Jahre 1785 auf Befehl Friedrichs II. gebaut.

Der Straußenhof
Ein ruhiger und idyllischer Drei-Seiten-Hof. Erleben Sie Strauße, Skuddenschafe, Meißner Widder-Kaninchen und Vorwerkhühner in ihrem natürlichen Umfeld.
- Führungen (ab 12 Uhr stdl.) durch die Straußengehege, Show-Straußenrühreibraten mit Verkostung sowie Verkostung von Straußenwurstprodukten. Ein kleiner Markt mit verschiedenen Händlern lädt zum Bummeln ein.
- Hofrestaurant & Café: Schlemmen Sie Straußenbratwurst vom Grill oder ein Stück von den selbstgemachten Torten.
- Kremserfahrten zwischen dem „Kolonistenhof“ und „Straußenhof“.

Gülper See-Prietzen (Sa., So. 12–17 Uhr)

Mitten im Herzen des Naturparks Westhavelland, in der Unteren Havelniederung, liegt der Gülper See mit einem einzigartigen Vogelparadies. Beobachtungstürme und ein Naturlehrpfad bieten hier die Möglichkeit, den wohl größten Wildgänserastplatz Mitteleuropas zu erleben.
- Führungen (ab 12 Uhr stdl.) – ab Bockwindmühle, mit Informationen zum Gülper See und seiner Bedeutung für die Vogelwelt und den Wasservögeln sowie zum Naturpark Westhavelland. Unkostenbeitrag: 2,00 € pro Person, Kinder unter 14 Jahren frei.
- **Wanderempfehlung:** Naturlehrpfad am Gülper See, Länge ca. 2 km

Künstlerdorf Wolsier (Sa., So. 10–18 Uhr)

Esel Erlebnis Hof
- Wer es mag, kann auf dem Hof die Esel putzen oder streicheln. Sowohl Kinder als auch Erwachsene können die Esel selbst führen. Kinder können auf den Vierbeinern reiten oder, wer es sich zutraut, einen Eselführerschein im Parcour- und Hindernislauf absolvieren. Erleben Sie die Esel als treue Freunde, als abenteuerlichen Partner oder als Helfer bei der Suche nach Entspannung.

Offene Kirche
- Besichtigung der alten und sehr schönen Kirche
- Imbissangebot: Grillwurst und Getränke gibt es vor dem Gemeindehaus.

Schmuck-Keramik-Werkstatt (Sa., So. 12–18 Uhr)
- Besichtigung und Kauf von Keramik-Schmuck-Objekten und Holzskulpturen.

Künstlerhof „Art Land“ (Sa./So. 10–20 Uhr)
- „Die Kunst auf dem Lande zu leben“ – das Künstlerehepaar Dirk und Vera Niklaus heißen Sie Willkommen in ihrem romantischen Refugium. Führungen über das Gelände „Art Land“ mit Atelier und Wohngebäuden, einst Anwesen eines alten Adelsgeschlechts, derer von der Hagen, mit spannenden Geschichten und Anekdoten. Der Rundgang beginnt in der alten „Cottage“ im selbst gestalteten barocken Ambiente, wo Arbeiten des künstlerischen Schaffens in der kleinen Bildergalerie zu sehen sind. Die Führung endet im Haus „Maryll“ mit Bildern und Skulpturen. Vera Niklaus, Malerin und Textilkünstlerin, führt Sie persönlich zu ihren Bienenvölkern, gibt einen Einblick in die Kunst der Imkerei und dem Bienen- und herrlichen Bauerngarten. Sie erfahren, wie Honig kalt geschleudert wird, Interessantes zum Leben der Bienen und über Biodiversität. Die Künstlerin lädt ein zum Basteln von „Brummbienen“.
- Für Augen und Gaumen: über die Kunst, Brote zu belegen – essbare Landschaften, Honigfrühstück im Garten, Verkostung der ersten Ernte.
- **Wanderempfehlung:** Ausgeschilderte Wege rund um das Dorf zeigen eine einzigartige Flora und Fauna.

Hohennauen (Sa. 11–18 Uhr, So. 12–18 Uhr)

Hohennauen am See gelegen lädt Sie am Samstag zum Sommerfest „Einfach tierisch“ herzlich ein. Am Sonntag heißt ein buntes Treiben dann „Raus aufs Land“!
- Programm: **Sa., So.:** Führungen durch den Dorfkern, Ausstellungen zur Fischerei, alten Ziegeln und landwirtschaftlichen Geräten, Integratives Kunstprojekt, Kremserfahrten, Kinderaktionen, Hohennauener Jugend musiziert; **nur Sa.:** 10. Havelländische Zollstockbörse, Bullenschätzen, Aufführung Kinder-Musical, Auftritt Chor (15 Uhr); **nur So.:** großer Trödelmarkt; Eintritt (nur Sa.) 2,00 € pro Person
- Imbissangebot: Fischsuppe, Grillspezialitäten, Kaffee, Kuchen u.a.

Offene Kirche
- Die Kirche in dem kleinen Ort ist eine der ältesten Bauwerke im westlichen Havelland. Orgelmusik: So. 16 Uhr, Dauer 0,5 Stunden.

Gastronomie am Wasser – das Café & Fischrestaurant „Strandgut“,
- mit großer Terrasse, befindet sich direkt am Hohennauener See.

Fahrgastschifffahrt (nur Sa.)
- mit MS „Sonnenschein“ als See-Shuttle zwischen Hohennauen und Semlin: Preise für Hin-/Rückfahrt 6,00 €, Fahrzeit: 0,5 Stunden; Abfahrt Hohennauen: 13.30 Uhr und 15 Uhr; Abfahrt Semlin: 14.15 Uhr und 15.45 Uhr
- **Wanderempfehlung:** Wanderweg rund um den Hohennauener-Ferchesarer See (22 km)

Semlin (Sa., So. 11–16 Uhr)

Semlin, direkt am See gelegen, ist ein idyllischer Ort, umgeben von einer wasser-, wald- und wiesenreichen Landschaft.

Offene Kirche (Sa., So. 10–16 Uhr)
- In der Ortsmitte finden Sie die kleine Fachwerkkirche von 1730/32.

Little Café & Restaurant (Sa., So. 12–24 Uhr):
- Wildschwein vom Spieß, hausgebackenes Krustenbrot, Apfel-Zwiebel-Schmalz, Rauchfleisch hausgeräuchert oder Schinkenkrustenbraten über Holzfeuer gebacken.
- **Kunstausstellung** im Little Café & Restaurant von Annelie Knoblauch mit dem Kunsthaus Hohennauen und den Künstlern Helmut Neitzel und Steffi Geddert aus Semlin.

Fahrgastschifffahrt (nur Sa.)
- mit MS „Sonnenschein“-See-Shuttle zwischen Hohennauen und Semlin, Preise siehe Ort Hohennauen Abfahrt Semlin: 14.15 Uhr und 15.45 Uhr (Fahrzeit: 0,5 Stunden)
- **Wanderempfehlung:** Spaziergang direkt am Hohennauener-Ferchesarer See

Stadt Rathenow, Bahnhof

Rathenow, die Stadt der Optik, mitten im Naturpark Westhavelland gelegen, eingebettet von der Havel und ihren Nebenflüssen. Hier lebte und wirkte einst der Prediger J. H. A. Duncker, Begründer der optischen Industrie in Rathenow.

Kulturzentrum Rathenow mit Optik Industrie Museum
- Museumsbesuch (Sa., So. 11–17 Uhr)
- Restaurant „Harlekin“ (Sa., So. 11.30–22 Uhr)

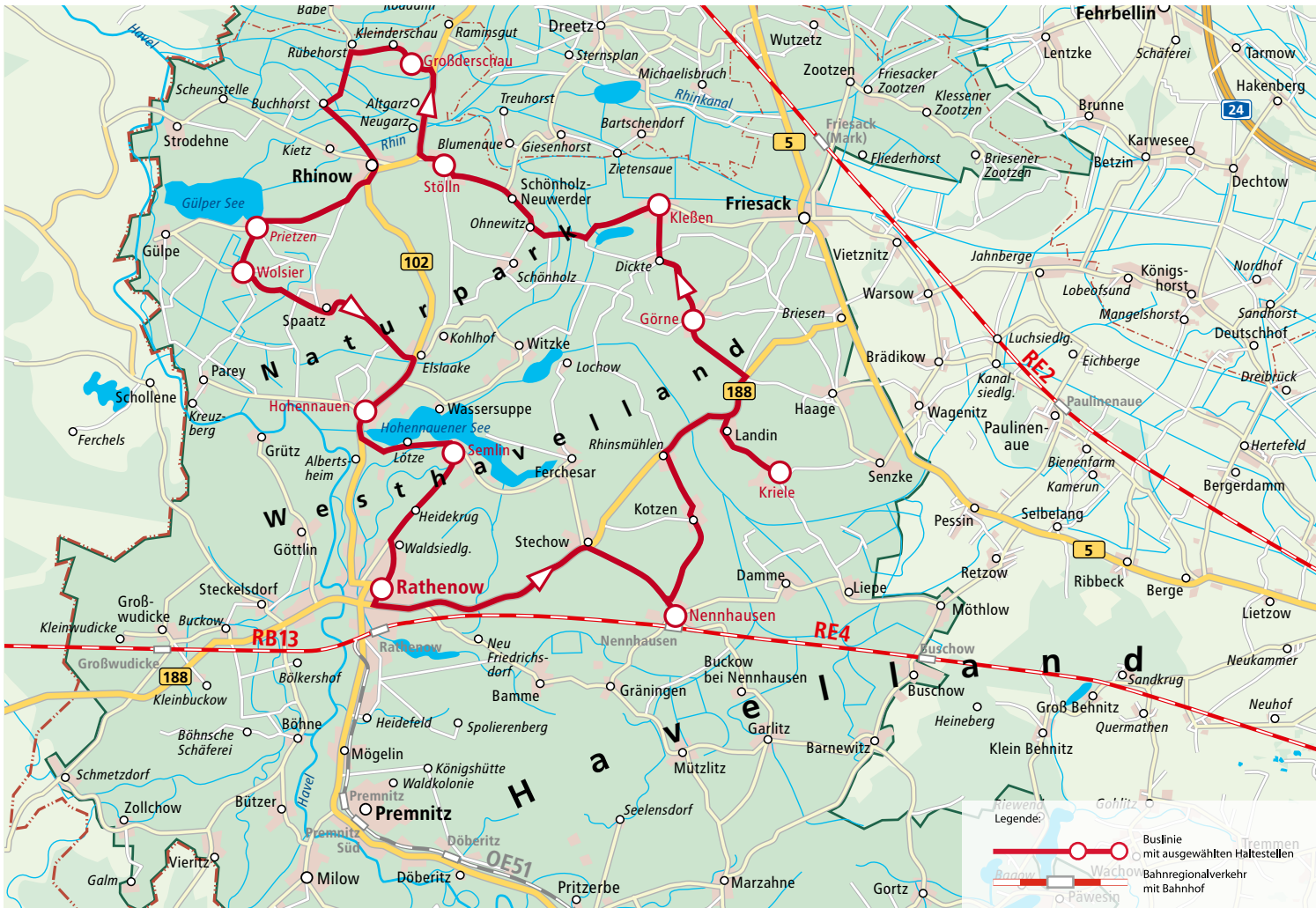
Optikpark Rathenow (10–19 Uhr)
- Der Park präsentiert sich mit seinen Farbpyramiden, blühenden Regenbogenstrahlen-Beeten, begehbaren Farbräumen, einem viel gelobten Optik-Spielplatz, optischen Phänomenen, Floßfahrten auf einem idyllischen Havel-Altarm, einem funktionstüchtigen Brachymedial-Fernrohr und dem höchsten Leuchtturm Brandenburgs. Drei Cafés sorgen hier für das leibliche Wohl der Gäste. Zusätzliche Veranstaltung: 3. Havelländischer Kulturtag (nur So.); Eintritt ohne Führung kostet 2,00 € pro Person.

St. Marien-Andreas-Kirche (Sa., So. 10–17 Uhr)
- Führungen: „Wo Duncker wirkte“ – stdl. und zur halben Std.,
- Konzert (nur Sa., 19 Uhr): „Björn Casapietra“

Torhaus am alten Hafen (Sa., So. 10–18 Uhr)
- Ausstellung des Grafikers Johannes Heisig

Friedhof auf dem Weinberg (Sa., So. 10–18 Uhr)
- Führungen über den historischen Friedhof; Treffpunkt am Torhaus.
- Imbissangebot: Kaffee und Kuchen.

Fahrgastschifffahrt MS „Sonnenschein“ (nur Sa.)
- Abfahrt (Anleger Kino) 11.30 Uhr, Ankunft Hohennauen (Sommerfest) 12.45 Uhr, Abfahrt 17 Uhr, Ankunft in Rathenow (Anleger Kino) 18.15 Uhr, Preise: Hin-/Rückfahrt 11,00 €

Legende

Kunst und Kultur	Kulinarisches	Natur erleben
Denkmal	Kinder	Schifffahrt
	Aktiv werden	Kremserfahrten